

Auch auf der Frankfurter Light + Building 2010 war Elektro-Mobilität bereits bei Hager präsent



Mit Hager die Chancen der Elektro-Mobilität nutzen

Für Hager ist Elektro-Mobilität Bestandteil eines Gesamtkonzeptes der Nachhaltigkeit: Das Unternehmen bietet mit top-designeden Strom-Tankstellen schon jetzt den Einstieg in ein für Elektro-Techniker interessantes neues Aufgabenfeld an.

Hager nimmt an internationalen Projekten teil, so auch in Straßburg zusammen mit EDF und Toyota

Elektro-Mobilität ist keine bloße Zukunftsvision. Elektro-Mobilität passiert schon heute! Das beweisen erfolgreiche Rallyes für Elektro-Autos wie die vor kurzem veranstaltete

„e-miglia“ oder das gegenwärtig laufende „Zero Emissions Race“, das in 80 Tagen rund um die Welt führt. So wurde auch im August auf der Kaiser-Franz-Josef-Höhe am Großglockner in 2.369 Meter Seehöhe die höchstgelegene Elektro-Ladestation der Welt in Betrieb genommen. Und Spitzen-Elektro-Mobile, wie der „Zerotracer“ beschleunigen schon heute von 0 auf 100 km/h in 4,5 Sekunden und benötigen bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 80 km/h nur 4 kW. Zahlen, die zeigen: Elektro-Mobilität hat nicht nur Zukunft, sondern diese Zukunft hat schon begonnen.



Alexander Rupp: „Der Einsatz erneuerbarer Energiequellen ist auch eine Chance für die österreichische Wirtschaft, unabhängiger zu werden gegenüber importierten Energiequellen wie Erdöl und Erdgas.“

Mit Hager e-mobil

Elektro-Mobilität wird den Verkehr und die Wirtschaft deutlich verändern, davon ist man beim deutschen Forum ElektroMobilität überzeugt. Viele Unternehmen, von Autoherstellern bis zur Telekom, beschäftigen sich mit diesem Thema. „Auch in Österreich gibt es schon Plattformen, die sich damit auseinandersetzen, wie etwa Austrian Mobile Power, ein Forum österreichischer Spitzenunternehmen aus Energiewirtschaft, Industrie und Forschung“, erläutert Hager Electro-Geschäftsführer Alexander Rupp. „Hager hat sich bereits früh dieses Themas angenommen, und sieht das in einem noch viel größeren Zusammenhang.“ Mehr als jemals zuvor ist Ressourcenschonung und Umweltverträglichkeit eine Herausforderung, die es anzunehmen gilt. Daher hat sich Hager das erklärte Ziel gesetzt, nachhaltige Lö-

sungen zu entwickeln. Alexander Rupp: „Smart Grids, also intelligente Stromnetze, mit erneuerbaren Stromquellen, die effiziente Steuerung von Haustechnikfunktionen über Gebäudesystemtechnik, wie das KNX-System, Smart Metering – alles das sieht Hager in einem Gesamtkontext, und Elektro-Mobilität ist ein Teil davon.“ Hager offeriert die Lösungen dafür: Von modernster Gebäudesystemtechnik und ihren Steuerungs- und Überwachungsfunktionen bis zu elektronischen Haushaltszählern – und jetzt ganz aktuell: Elektro-Mobilität.

Hager-Produkte: Clever und smart

Das Aufladen von Elektro-Autos und E-Bikes wird zur Standardfunk-





Über 100 Strom-Tankstellen von Hager wurden bereits in verschiedenen Pilotprojekten installiert



Robert Marzy: „Elektro-Mobilität ist eine Chance für Elektro-Techniker, ihr Aufgabenfeld zu erweitern bzw. Aufgabenfelder, die sie in den vergangenen Jahren verloren haben, wieder zurückzugewinnen!“

tion in der Elektroinstallation werden. Und Hager hält schon die Lösungen dafür bereit: So hat Hager in Zusammenarbeit mit dem lothringischen Unternehmen Technolia, einem Spezialisten für Lösungen zur Verwaltung öffentlicher Parkplätze in Gemeinden, verschiedene Strom-Tanksäulen entwickelt: In Top-Designqualität. Das Resultat: Es wurden bereits über 100 Strom-Tankstellen aus dem Hause Hager in verschiedenen Pilotprojekten installiert. Auch ein sehr bedeutendes österreichisches Elektro-Großhandelsunternehmen hat bereits mehrere Strom-Tankstellen bei Hager bestellt, die demnächst installiert werden. Hager selbst nimmt in Kürze am Standort Obernai drei Elektro-Au-

tos in ihren Fuhrpark auf und errichtet die erforderlichen Ladestationen. Das Engagement von Hager geht jedoch weiter. Die Elektro-Fahrzeuge müssen aufgeladen werden, und das zu Hause, in den Unternehmen, auf öffentlichen Parkplätzen oder Straßen. Die Ladestation wird so in Zukunft zu einem Bestandteil der Elektroinstallation vor Ort werden. „Und damit ist Elektro-Mobilität natürlich für Elektrotechniker ein absolut interessantes Marktsegment. Elektro-Installateure, die die sich damit eröffnenden Chancen nutzen, haben künftig die Möglichkeit, neue Umsatzfelder zu erschließen. Das hebt nicht zuletzt den Stellenwert der gesamten Elektro-Branche“, konstatiert Robert Marzy, Hager Electro-Marketingleiter Österreich.

„Auch bei der Elektro-Mobilität, die ja in den Kernbereich der Elektroinstallation hineinspielt, besteht die Gefahr, dass branchenfremde Unternehmen den Elektrikern zuvor kommen. Da muss man rechtzeitig aktiv werden“, unterstreicht Alexander Rupp. „Das ist eine Chance für Elektro-Techniker, ihr Aufgabenfeld zu erweitern bzw. Gewerke und Aufgabenfelder, die sie in den vergangenen Jahren verloren haben, wieder zurückzugewinnen“, merkt Robert Marzy an. „Elektro-Mobilität wird sich voraussichtlich zuerst bei Fahrzeugflotten von Unternehmen, in Gewerbe und Industrie und im kommunalen Bereich durchsetzen, danach aber auch bei den privaten Konsumenten.“ Was letztere Zielgruppe anbelangt, gibt es ja jetzt

bereits bei Elektro-Fahrrädern einen Boom, auch Elektro-Roller beginnen da schon nachzuziehen. Und bei Autos kommt praktisch jeder namhafte Hersteller bereits mit einem E-Modell heraus.

„Hager kann die Ladestationen schon kurzfristig liefern. Im kommenden Jahr werden wir zum Bereich Elektro-Mobilität auch Schulungen und Info-Veranstaltungen anbieten“, kündigt Alexander Rupp an.

Wer mehr über den Bereich Elektro-Mobilität erfahren möchte, kann sich bei der Hager Electro Ges.m.b.H. (Tel.: 02235/44 600-0, Fax: 02235/44 546, per e-Mail: info-austria@hager.com bzw. im Internet: www.hagergroup.at) näher dazu informieren. ●

Von modernster Gebäudesystemtechnik bis zu elektronischen Haushaltszählern – und jetzt ganz aktuell Elektro-Mobilität: Hager bietet die Lösungen dafür

